

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** und am **Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)** ist im Rahmen einer gemeinsamen Berufung zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur in Banking and Financial Systems

mit gleichzeitiger Ernennung als

stellv. Abteilungsleiter/in der Abteilung Finanzmärkte am IWH

zu besetzen.

Das IWH ist eines von sieben Wirtschaftsforschungsinstituten der Leibniz-Gemeinschaft und forscht insbesondere zu Fragestellungen langfristiger Wachstumsprozesse unter besonderer Berücksichtigung der effizienten Allokation von Arbeit und Kapital.

Die/Der erfolgreiche Kandidat/in bekleidet die Position des/der stellvertretenden Abteilungsleiters/in der Abteilung Finanzmärkte, eine von gegenwärtig drei Forschungsabteilungen am IWH. Sie/Er repräsentiert die Forschung und Politikberatung der Abteilung gegenüber der wissenschaftlichen Gemeinschaft, politischen Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit. Darüber hinaus trägt sie/er aktiv zur Arbeit des Forschungsclusters "Decision Design" bei. Die Stelle ist mit einem reduzierten Lehrdeputat von zwei Semesterwochenstunden ausgestattet. Der/Die Kandidat/in:

- erfüllt die formalen Anforderungen nach § 35 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt,
- verfügt über tiefes theoretisches und empirisches Wissen zur Funktionsweise von Finanzinstitutionen und ihrer Rolle für die Realwirtschaft, zum Beispiel hinsichtlich der Versorgung mit Krediten sowie der Fähigkeit, Schocks infolge extremer Ereignisse, wie z. B. Naturkatastrophen, zu bewältigen,
- weist ein ausgezeichnetes und internationales Publikationsverzeichnis vor,
- verfolgt eine Forschungsagenda mit einem ausgeprägten empirischen und quantitativen Fokus,
- besitzt ausgezeichnete Fähigkeiten im Bereich der ökonomischen Methoden, welche durch hervorragende Lehre auf Bachelor-, Master- und Doktorandenniveau unter Beweis gestellt wurden,
- hat Erfahrung in der Leitung von Forschungsgruppen und in der Betreuung von Doktoranden/innen samt Beiträgen zu strukturierten Doktorandenprogrammen,
- warb erfolgreich wettbewerblich vergebene Drittmittel von Forschungsgesellschaften wie der DFG oder dem SAW-Wettbewerb der Leibniz-Gemeinschaft ein.

Die Ernennung erfolgt an der Otto-von-Guericke-Universität in Verbindung mit einer unmittelbaren Beurlaubung zu Forschungszwecken am IWH.

Die zwei Berufungskommissionen des IWH und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg treffen ihre Entscheidung einvernehmlich. Professor Reint E. Gropp, Ph.D., Präsident des IWH (Tel: +49 345 7753 700), und Professor Dr. Andreas Knabe, Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (Tel: +49 391 67-58546), stehen für weitere Informationen zur Verfügung.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Die Otto-von-Guericke-Universität und das IWH beabsichtigen, den Anteil von Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen zu erhöhen und bitten daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um Bewerbung.

Bitte beachten Sie die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: https://www.uni-magdeburg.de/Datenschutz_Bewerber.html.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (inklusive Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Lehnachweise samt Evaluationen, eine Übersicht über Fachvorträge und eingeworbene Drittmittel) bis zum **18. Dezember 2019** (eingehender Poststempel) an die folgende Adresse: **Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Vorstand, Kleine Märkerstraße 8, 06108 Halle (Saale), Deutschland, E-Mail: deputyFIN@iwh-halle.de**.

